

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 42 (1980)
Heft: 15

Artikel: Die W. Mahler AG in Obfelden ZH hat neuen Hauptsitz eröffnet : vom kleinen Einmann-Traktorengeschäft zum erfolgreichen Spezialbetrieb für Kommunalfahrzeuge und Traktoren
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1081715>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die W. Mahler AG in Obfelden ZH hat neuen Hauptsitz eröffnet

Vom kleinen Einmann-Traktorengeschäft zum erfolgreichen Spezialbetrieb für Kommunalfahrzeuge und Traktoren

Mit einem Behörden- und Presse-Empfang hat die Firma W. Mahler AG am 10. September 1980 ihren neuen Hauptsitz an der Bachstrasse in Obfelden ZH offiziell eingeweiht und eröffnet. Wie der Seniorchef Willi Mahler in seiner kurzen Eröffnungsrede erwähnte, begann er sein Unternehmen im Jahre 1948 als Einmann-Traktorengeschäft in einem kleinen, an das elterliche Bauernhaus angebauten Werkstatttraum. Initiative, Fleiss, Ausdauer und viel harte Arbeit haben in den vergangenen dreissig Jahren dazu geführt, dass sich das Geschäft ständig entwickelte und vergrösserte. Heute beliefert die W. Mahler AG als Generalvertreter und Importeur den Schweizermarkt mit den verschiedensten Fahrzeugen, Arbeits-

geräten und Ersatzteilen von führenden, ausländischen Herstellern für den Kommunal- und Industriebedarf sowie für die Land- und Forstwirtschaft.

Diversifikation des Angebots — eine Notwendigkeit

Die Befriedigung von realen Marktbedürfnissen und die Einsicht, dass Einseitigkeit auf dem Schweizermarkt oft nicht den gewünschten und nötigen Erfolg bringen kann, haben W. Mahler schon frühzeitig zu einer zunehmenden Diversifikation des Angebotes veranlasst. Er suchte von Anfang an Lieferanten, die sich durch Qualität, Zuverlässigkeit und Anpassungsfähigkeit auszeichneten und die zu einer positiven Zusam-

menarbeit bereit waren. Schon vor 25 Jahren übertrugen die Kramer-Werke in Ueberlingen dem initiativen, jungen Mann die Vertretung ihrer Traktoren. 1959 kam diejenige der amerikanischen Firma GRAVELY dazu, 1967 die Generalvertretung der MIESEN-Karosseriewerke in Bonn, 1971 diejenige der LADOG Schmalspur-Kommunalfahrzeuge und 1973 die Vertretung der Landwirtschafts-Traktoren SAME. Immer wieder mussten während dieser Zeit die Werkstätten und Büros an der Muristrasse angebaut und vergrössert werden. Aber stets war die Entwicklung schneller und ständig litt die wachsende Zahl der Mitarbeiter unter Platzmangel. Ein Weiterausbau am bisherigen Standort war aber nicht mehr möglich.

Der Neubau – ein grosser Schritt nach vorn

Nach langer und umsichtiger Planungsarbeit und einer einjährigen Bauzeit konnte im Juli 1980 der neue Hauptbetrieb an der Bachstrasse in Obfelden bezogen werden. Erstmals ist die Firma in der Lage, ihr brei-

tes Verkaufsangebot in seinem ganzen Umfange zu zeigen und sie verfügt über alle nötigen Werkstätten und Ausrüstungen für die Fertigmontage der Fahrzeuge sowie den Wartungs- und Reparaturdienst. Grosse Lagerräume und Ersatzteillager, moderne Büros und ein Schulungslokal verbessern und rationalisieren den Arbeitsablauf ganz wesentlich. Der Altbau an der Muristrasse wird umgebaut und renoviert, um die Leistungsfähigkeit der Autoreparaturwerkstätte zu erhöhen und um der Fertigmontage und fachmännischen Betreuung der MIESEN-Krankenfahrzeuge genügend Platz zu bieten. Auch die beiden Filialbetriebe in Murzelen BE und im waadtländischen Moudon dienen zusammen mit den Servicestellen der Fachhändler, dem Wartungs- und Reparaturdienst der Mahler-Fahrzeuge im ganzen Lande.

Kommunal- und Industriefahrzeuge – ein anspruchsvolles Fachgebiet

Die Schneeräumung und die Reinigung von Strassen, Plätzen und Gehwegen sowie die

Abb. 2:

Die neuzeitlichen Werkstätten enthalten alle nötigen Einrichtungen für die Fertigmontage, die Ausführung von Sonderwünschen und den Wartungs- und Reparaturdienst. Das Titelbild (1) zeigt den Neubau von aussen. Er enthält Werkstätten, Ersatzteil- und Zubehörlager, Büro- und Schulungsräume sowie die Fahrzeugausstellung. Eine weitere Ausstellung kann hinten über einem Teil des ersten Untergeschosses hergerichtet werden (s. Abb. 4).



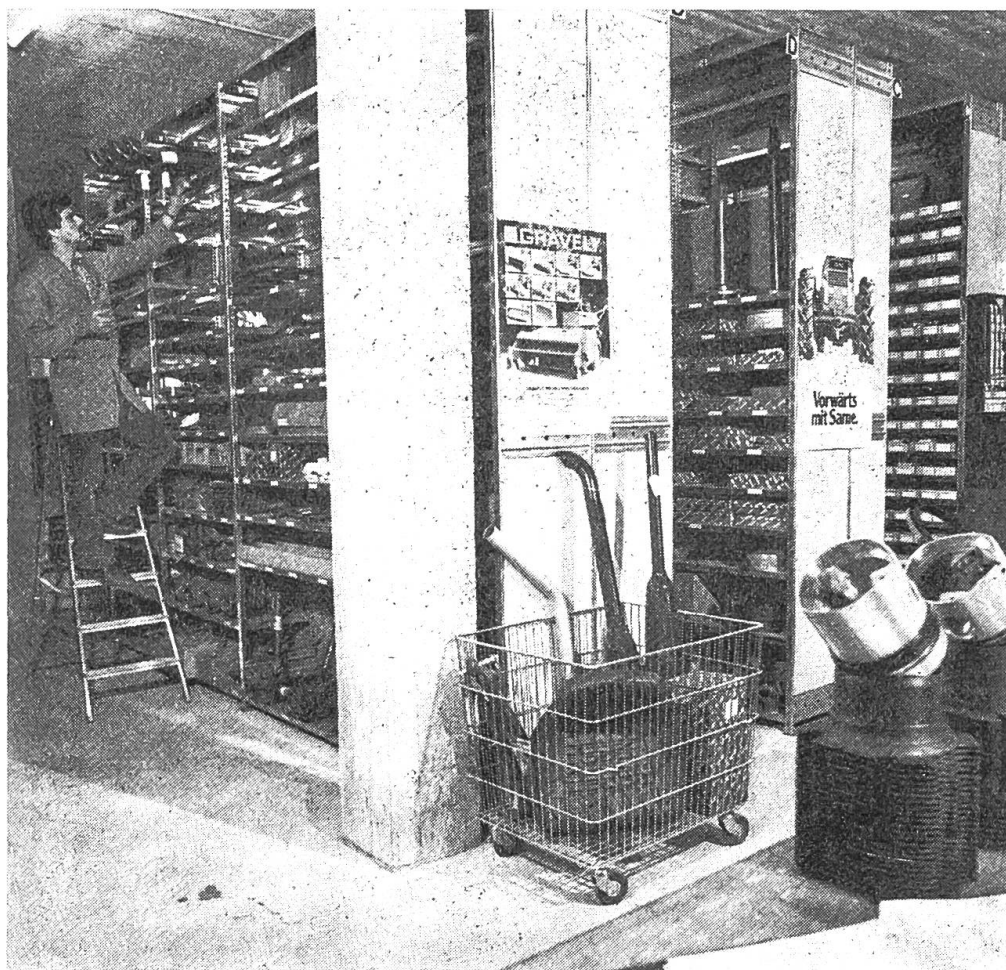


Abb. 3:
Teilansicht des leistungs-
fähigen Ersatzteillagers
(rund 15'000 Nummern).
Von da aus werden auch
die beiden Filialbetriebe in
Murzelen BE und Moudon
VD sowie die Fachhändler
und Servicestellen im gan-
zen Land beliefert.

Pflege der öffentlichen Anlagen und Rasenflächen stellen für jede Gemeinde eine grosse und wichtige Aufgabe dar. Die Anforderungen an die Fahrzeuge und Arbeitsgeräte, die dafür verwendet werden, sind ebenso verschiedenartig wie die Grösse und die geographische Lage der 3000 Schweizergemeinden. Städte im Flachland und Kurorte im Gebirge oder Wohn- und Industriegebiete benötigen völlig andersgeartete Ausrüstungen. Die bestgeeigneten Fahrzeugtypen und die richtigen Arbeitsgeräte zu finden, ist jedoch für eine möglichst rationelle und wirtschaftliche Durchführung aller Kommunalarbeiten von entscheidender Bedeutung. Auf diesem Spezialgebiet kann die W. Mahler AG aus ihrem breiten und vielseitigen Angebot die geeignete Lösung vorschlagen:

Die zwei- und vierräderigen GRAVELY-Kompakttraktoren von 10–18 PS und mit über 20 Arbeitswerkzeugen sind sehr viel-

seitige Arbeitsgeräte auch für Industrie und für Sportplätze.

Die WISO-Allrad-Kommunaltraktoren mit 34 PS sind bedeutend leistungsfähiger und ebenfalls vielseitig einsetzbar.

Die LADOG-Schmalspur-Fahrzeuge mit Benzin- oder Dieselmotor, mit Synchron-Getriebe oder Hydrostat werden in Verbindung mit dem permanenten Allradantrieb und der Allradlenkung allen Anforderungen gerecht.

Für andere Ansprüche im Industrie- und Kommunalbereich, sind die KRAMER-Allrad-Kombimaschinen ideal. Vorbildlich durchdachte Geräte können ohne Aussteigen in Sekundenschnelle ausgewechselt und hydraulisch verriegelt werden: Schneepflug, Kehrbesen, Hubstapler, Transportmulde, Greifschaukel, Stapleinrichtung, Tieflöffelbagger und Baumverpflanzungsgerät.

Abb. 4:
Teilansicht der Ausstellung
über dem ersten Unterge-
schoss. Zur Zeit der Er-
öffnungsfeier wurden hier
GRAVELY-, WISO- KRA-
MER- und LADOG-Kom-
munalfahrzeuge und
SAME-Landwirtschafts-
traktoren gezeigt.



Traktoren für Land- und Forstwirtschaft

Ein Non-plus-ultra an Leistungsfähigkeit und vielseitiger Verwendbarkeit sind die KRAMER-Zweiwege-Tracs mit 105 und 121 PS-Motoren. Sie garantieren in Schub- wie in Zugfahrt die gleichen, idealen Bedienungs-, Fahr- und Lenkeigenschaften und ermöglichen einen vielseitigen Geräteanbau vorn und hinten. Mit ihrer Allradlenkung sind sie beispiellos manövrierfähig und bewähren sich ausgezeichnet im bau- wie im land- und forstwirtschaftlichen Einsatz.

In einem grossen Teil der Deutschschweiz vertritt die W. Mahler AG als Importeur auch die in Grenznähe bei Mailand domizilierte SAME-TRATTORI SPA in Treviglio. Die SAME hat sich ausschliesslich auf Landwirtschaftstraktoren mit luftgekühlten Dieselmotoren spezialisiert und baut in ihrem modernen Industriekomplex pro Jahr über 30'000 Traktoren. Mit Motorenleistungen zwischen 30 und 150 PS, in verschiedenen Modellen und Ausführungen, können praktisch alle Anforderungen, auch für den Obst- und Weinbau, erfüllt werden. Ueber 60% der Gesamtproduktion entfallen auf Typen mit zentralem Frontantrieb nach dem

Original-SAME-Allradsystem, das seit 1952 serienmässig gebaut wird.

Ambulanz-Fahrzeuge für den anspruchsvollen Schweizermarkt

Als ein aussergewöhnliches Fachgebiet betreut die W. Mahler AG seit 1967 den Schweizermarkt auch als Generalvertreter der Firma Christian Miesen GmbH. in Bonn.



Abb. 5: Ansicht des SAME-Leopard 85 mit wetterfester Sicherheitskabine.

Die 1870 gegründete Firma Miesen hat schon anfangs dieses Jahrhunderts die ersten pferdebespannten und motorisierten Kranken- und Leichenwagen gebaut und verlegte sich dann ausschliesslich auf dieses Spezialgebiet. MIESEN hat heute internationale Bedeutung im Bau von Kranken- und Rettungswagen und auch in der Schweiz nehmen ihre Erzeugnisse eine führende Stellung ein. Für schwierige Strassen-Verhältnisse setzt sich bei Ambulanzen immer mehr der Vierrad-Antrieb durch. In enger Zusammenarbeit mit MIESEN ist die W. Mahler AG in der Lage, alle Wünsche und Sonderwünsche in bezug auf Fahrzeugmarke, Chassis und Innenausrüstung zu erfüllen.

Ein Familienunternehmen mit Zukunft

Wie Herr Willi Mahler (58), der als Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates für die gesamte Geschäftsführung verantwortlich ist, in seiner Eröffnungsrede hervorhob, wird es weiterhin das wichtigste Ziel seiner Geschäftspolitik bleiben, durch sorgfältige Beratung und die Erfüllung besonderer Wünsche und Anforderungen, durch Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit die Kunden zu befriedigen. Die beiden Söhne sind seit einigen Jahren ebenfalls im Geschäft. 1975 wurde deshalb die frühere Einzelfirma in eine Aktiengesellschaft umgewandelt, deren Kapital sich im Alleinbesitz der Familie befindet. Arthur Mahler (34) amtiert heute als stellvertretender Geschäftsführer und sein Bruder Ernst (33) als Geschäftsführer der Autowerkstätte mit OPEL-Vertretung. Damit ist auch die Nachfolge sichergestellt, was nicht nur für das Weiterbestehen des Unternehmens, sondern auch für die langfristige Kundenbetreuung von grosser Bedeutung ist. In allen Tätigkeitsbereichen wird die Geschäftsleitung durch einen Stab von verantwortlichen Mitarbeitern und durch Fachkräfte in den Werkstätten, Büros und im Aussendienst unterstützt, die zum Teil schon seit über 20

Jahren für das Unternehmen tätig sind. Mit besonderem Stolz verwies W. Mahler auch auf die Tatsache, dass sein Betrieb bisher 15 Automechaniker und zwei kaufmännische Lehrlinge ausgebildet hat, die sich in ihren Berufen alle bestens bewähren.

Nachwort der Redaktion: Wir gratulieren der Firma W. Mahler AG zum 30-jährigen Bestehen und zum wohl gelungenen Neubau. Es freut uns, dass der lange und harte Kampf des Gründers nicht umsonst war und nun seine Früchte zu zeigen beginnt. Das freut uns auch für die beiden tüchtigen Söhne und die treue Belegschaft.

Mit Bedauern mussten die geladenen Gäste anlässlich der Begrüssung vernehmen, dass Frau Mahler, die Gattin des Seniorchefs, sich in Spitalpflege begeben musste und am Freudentag nicht dabei sein konnte. Sie hat die schweren und harten Anfangsjahre der Firma mitgemacht und verdient dafür ebenfalls Dank und Anerkennung. Wir freuen uns mit ihr über die fortschreitende Genesung.

Wie sehr die zielstrebige von einem eiseren Willen gepaarte Arbeit von den Lieferfirmen geschätzt wird, war während des Mittagessens zu hören. Dabei war auch zu vernehmen, wie hartnäckig oft Willi Mahler die für schweizerische Verhältnisse notwendigen Sonderausführungen durchzusetzen vermochte (Bravo!).

Willi Mahlers Devise während der 30 ersten Jahre des Bestehens seiner Firma war: *«Zuerst dienen, dann verdienen!»*. Das stete Mittragen dieser Richtschnur ehrt Seniorchef Willi Mahler. Seine beiden Söhne sind aus gleichem Holz und sie werden den Betrieb in einigen Jahren im gleichen Sinne weiterführen.

Für die kommenden 30 Jahre wünschen wir der Firma W. Mahler AG viel Erfolg. Der Drei-Stern-Leitung und der tüchtigen Belegschaft in Werkstatt und Büro wünschen wir zudem persönliches Wohlergehen und Gesundheit.